

Von den Garten-Profis im
Verband Wohneigentum

gartenberatung.de

Kinder im **Garten**

Gefahrenlos spielen
Natur entdecken



VERBAND **WOHNEIGENTUM**



Kinder im Garten

Der Garten ist ein wahres Abenteuer-Paradies für Kinder: Hier können sie spielen, toben und die Natur erleben – alles in der geschützten Atmosphäre des eigenen Zuhauses. Dennoch lauern auch hier Gefahren, die Kinder oft nicht richtig einschätzen können. Es liegt an Ihnen, den Erwachsenen, Gefahrenquellen zu erkennen, Risiken sorgfältig abzuwägen und entsprechend zu beseitigen.

Außerdem sollten Sie den Kindern die Gefahren erklären, denn das gehört auch zum sicheren Lernen und Entdecken.

Giftpflanzen

Bunte Blüten, glänzende Früchte – giftige Pflanzen sehen häufig äußerst attraktiv aus. Vor allem für Kleinkinder ist die Verlockung groß, eine Beere oder ein Blatt in den Mund zu stecken. Im Garten sollten sie deshalb unbedingt unter dauerhafter Beobachtung sein. Kleinkinder dürfen nicht in Reichweite giftiger Pflanzen gelangen.

Ältere Kinder sollten lernen, giftige von ungiftigen Pflanzen zu unterscheiden. Denn außerhalb des eigenen Gartens gibt es sicherlich giftige Pflanzen. Zudem dienen viele

für den Menschen giftige Pflanzen Vögeln und anderen Wildtieren als Nahrungsgrundlage. Ein giftpflanzenfreier Garten ist deshalb nicht empfehlenswert und eigentlich fast unmöglich. In kindgerechten Gärten sollten Sie natürlich auf die giftigsten Pflanzen verzichten.

Sehr giftige Gartenpflanzen

- ✓ Eibe
- ✓ Eisenhut
- ✓ Engelstropfete
- ✓ Goldregen
- ✓ Fingerhut
- ✓ Kermesbeere
- ✓ Maiglöckchen
- ✓ Oleander
- ✓ Pfaffenhütchen
- ✓ Rhododendron
- ✓ Seidelbast
- ✓ Stechpalme

Giftnotrufzentralen

030-1 92 40
 089-1 92 40

weitere
 Giftinformationszentren



Bei akutem Notfall
 112

Wichtig

Kinder sollten lernen, nur jene Dinge zu essen, die ihnen die Eltern erlaubt haben.

Giftige Zimmerpflanzen

Nicht nur im Garten, auch im Haus gibt es Pflanzen, deren Verzehr Vergiftungserscheinungen hervorrufen kann. Beispiele:

- ✓ Alpenveilchen
- ✓ Amaryllis
- ✓ Becherprimel
- ✓ Dieffenbachie
- ✓ Kroton
- ✓ Madagaskar-Immergrün
- ✓ Prachtlilie

Wasser im Garten

Bei Wasser ist immer Vorsicht geboten. Selbst flaches Wasser, Deko-Brunnen und Wassertröge sind für kleine Kinder gefährlich. Deshalb gilt:

- ✓ Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt ans Wasser!
- ✓ Trennen Sie Brunnen und Teiche durch Zäune oder Mauern vom öffentlichen Raum und gegebenenfalls auch im Garten ab.
- ✓ Regentonnen und offene Zisternendeckel stellen eine große Gefahr dar – auch für ältere Kinder.

Alternative: Ein Matschbereich, in dem kleine Kinder gefahrlos spielen können.

Unterschätzte Gefahren

Mauern & Treppen

Für Kleinkinder sollten an allen Gefahrenstellen Absturzsicherungen vorhanden sein, z. B. an erhöhten Terrassen, Mauern, Treppen.

Pflanzenschutzmittel, Dünger, Gartengeräte & Co.

Ebenso wie Medikamente und Putzmittel sollten Sie jeglichen Gartenbedarf, der gefährlich werden könnte, unerreichbar für Kinder aufbewahren. Das gilt für Gartengeräte ebenso wie für Pflanzenschutzmittel oder Dünger.

Grill & Stromanschlüsse

Überprüfen Sie den Gartengrill vor jedem Einsatz auf seine Stand-sicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Grill in Betrieb ist. Wie im Haus sollten Sie Stromanschlüsse im Garten mit Kindersicherungen versehen.

Achtung, Gefahr!

Kletterbäume & Spielgeräte

Das Klettern in Bäumen und Toben mit Spielgeräten macht Spaß, fördert die Beweglichkeit und Koordination. Allerdings sollten die Kinder beim Fallen nicht auf Stein, sondern auf Rasen oder Erde aufkommen. Eventuell ist eine weiche Matte oder Rindenmulch-Schicht sinnvoll.

Grundsätzlich sollten Sie Spielgeräte stand-sicher aufbauen und regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüfen. Das gilt auch für Baumhäuser!

Wichtig

- ✓ Stellen Sie Gartenwerkzeuge nicht nahe an Kletterbäumen oder Spielgeräten ab.
- ✓ Bringen Sie Zäune in gebührendem Abstand von Kletterbäumen und Spielgeräten an.
- ✓ Entfernen Sie regelmäßig Totholz und morsche Äste aus Kletterbäumen.
- ✓ Überprüfen Sie Leitern.



Foto: © R. Demis/adpic

Tipps für den Kinder-Garten

Kinder mögen „verwunschene“ Gärten mit einer Rasenfläche zum Spielen, Büschen zum Verstecken und kleinen Rückzugsmöglichkeiten.

Spaßmacher

- ✓ Weiden-Tipis oder -Tunnel, die sich leicht pflanzen lassen.
- ✓ Naschobst, vor allem Beeren (Erdbeeren, Himbeeren, ...).
- ✓ Gemüse-Anbau mit Kindern. Hierbei lernen die Kleinen viele wichtige Zusammenhänge der Natur. Oft reicht schon ein eigenes kleines Beet für Radieschen und Möhren oder ein paar Töpfe, z. B. mit Balkontomaten.
- ✓ Spielbereiche mit Sand, Lehm, Holz, Steinen, Wasserschalen etc. für kreatives Spielen.

Gemeinsamer Spaß

Nehmen Sie sich Zeit und erleben Sie gemeinsam mit den Kindern die Natur – beim Spielen, Forschen, Entdecken. Also: raus in den Garten!



Foto: © V. Thoerner/adpic

Kurz-Check

Schutz vor Gefahren im Garten

- ✓ Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt im Garten spielen lassen
- ✓ Besonders giftige Pflanzen entfernen
- ✓ Älteren Kindern giftige Pflanzen erklären
- ✓ Sichern von Gewässern & Wassertonnen
- ✓ Sturzsichere Mauern & Treppen
- ✓ Geräte, Pflanzenschutzmittel, Dünger etc. für Kinder unerreichbar aufbewahren
- ✓ Grill & Stromanschlüsse sichern
- ✓ Kletterbäume & Spielgeräte regelmäßig prüfen

Fragen zu Gartenthemen

www.gartenberatung.de

Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum e.V.

Oberer Lindweg 2

53129 Bonn



Telefon 0228 60468-20

E-Mail bund@verband-wohneigentum.de

Internet www.verband-wohneigentum.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort: